

Ausstellung: 17. März 2012 – 22. April 2012
Vernissage: 16. März 2012, 19 Uhr

Rubén Fructuoso Bent&Used

Der junge Künstler Rubén Fructuoso (*1987) präsentiert in seiner ersten grösseren Einzelausstellung in vollem Umfang seine Arbeit „Bent&Used“, für die er im letzten Dezember mit dem Ernte-Kunstpreis der Credit Suisse ausgezeichnet wurde.

Entscheidend für diese Auszeichnung war die unbeschwerte Art mit der Fructuoso der Frage nach den Möglichkeiten des Bildmediums nachgeht. Fotopapier wird geknautscht und gerahmt. Fotopapier wird geknautscht, reproduziert, und wieder gerahmt. Dieses Experiment wird fortgesetzt durch das banale Ablichten von geknitterten Säcken. Dies ergibt wiederum eigenartige und abstrakte Abbilder eines realen, belanglosen Gegenstands.

In ihrer Präsentation ermuntern die Bilder den Betrachter, sich mit der eigenen Wahrnehmung auseinanderzusetzen. Gleichzeitig entzieht sich die Arbeit durch ihre subtile Erscheinung aber jeglicher Definition.

Im Interesse des Künstlers liegt nebst dieser medialen Auseinandersetzung auch der Entstehungsprozess. Denn durch spontane, destruktive Eingriffe erschafft Fructuoso neue Bildproduktionen. Materialität und Medium geraten durch simples Eingreifen in den Vordergrund. Diese Arbeitsweise ist typisch für das aktuelle Schaffen von Rubén Fructuoso.

Markus Stegmann, Kurator des Museums zu Allerheiligen in Schaffhausen, schreibt über die Arbeit „Bent&Used“ folgendes:

«Die Möglichkeiten der Fotografie zwischen Abbild und Objekt werden anspielungsreich ausgelotet. Das künstlerische Spektrum der Arbeiten reicht von Aufnahmen zerknüllter Abfallsäcke und Papierstücke bis zum Zerknüllen der Fotografien selbst, die dadurch einen ambivalenten Objektcharakter erhalten. In der Geste des Knüllens klingt die aktuelle Wegwerf- und Recycling-Thematik an. Rubén Fructuoso vermeidet jedoch plakative gesellschaftspolitische Aussagen, indem er vor allem die mäandrierende Wandelbarkeit des Knüllens spielerisch leicht und nicht ohne hintergründigen Humor fokussiert. Im lapidaren Prozess des Knüllens fallen Zerstörung und Neuentstehung in eins, eine überraschende und erfrischend unpräzise Sicht der alten Metaphorik von „Stirb und werde“».

Mehr Infos zur Ausstellung: <http://www.vebikus.ch>
Mehr Infos zum Künstler: <http://www.rubenfructuoso.com>